

Fischerfest Etzenricht trotz Regen mit kulinarischen Highlights

Regenschauer können der Stimmung auf dem Fischerfest in Etzenricht nichts anhaben. Die Besucher erfreuen sich an Fischspezialitäten. Das Festzelt ist obendrein gut gefüllt.

Von Sylvia Wallinger

Etzenricht. Das Fischerfest wurde zwar gleich am ersten Tag immer wieder durch kurze Regenschauer unterbrochen, doch das hielt die Besucher nicht ab. Es ist eines der größten Feste auf dem Etzenrichter Dorfplatz. Hinter den Grills war es in diesem Jahr angenehmer zu arbeiten. In den letzten Jahren heizten nicht nur die Kohlen, sondern auch die Sonne ordentlich ein.

Das unbeständige Wetter in diesem Jahr hielt die Gäste nicht davon ab, die verschiedenen Fischspezialitäten zu genießen. Die Besucher nahmen teils weite Wege in Kauf, weil sie wussten, welche kulinarischen Genüsse der Etzenrichter Fischereiverein bietet. Auch Gäste aus der Patengemeinde Algund reisten extra für das Fischerfest an.

Vereinsvorsitzender Fritz Kick freute sich über die hohe Besucherzahl. "Das Wetter macht mir da auch keine Sorgen, denn Fische auf der Speisekarte ziehen immer, weil es doch etwas Besonderes ist und nicht auf jedem Fest zu bekommen."

Festzelt füllt sich schnell

In den letzten Jahren waren die Sitzplätze im Außenbereich sofort belegt. Dieses Jahr zog es die Gäste eher ins Festzelt, das schnell gefüllt war. Tische und Bänke mussten von draußen geholt werden, um die vielen Gäste unterzubringen. Es gab aber auch viele, die sich trauten, draußen zu sitzen und denen es nichts ausmachte, ein paar Regentropfen abzubekommen.

Fischliebhaber genossen kulinarische Spezialitäten wie Makrele, Forelle und Salzhering vom Grill, geräucherte Forellen oder Aale, Fischfritten und Backfisch. Auch Fisch- und Lachssemmeln wurden verkauft. Alternativ bot die Speisekarte Steaks, Bratwürste oder Dotsch an. Vor den Verkaufsständen bildeten sich lange Schlangen. Zahlreiche Menschen nahmen die Fische auch mit nach Hause.

Kick und alle mitarbeitenden Vereinsmitglieder erhielten viel Lob für die zubereiteten Köstlichkeiten. Dank eines eingespielten Teams, bei dem jeder weiß, was zu tun ist, funktioniert das Fischerfest schon seit Jahrzehnten reibungslos. Ein Höhepunkt des

Fischerfests ist das große Aquarium, das in diesem Jahr im Rondell des Dorfplatzes aufgebaut war.

Kinder und viele Erwachsene belagerten es, um die Vielzahl der heimischen Fischarten zu sehen. Immer wieder kam ein Fischer vorbei und erklärte den Kindern, um welche Fische es sich handelt.

Hoffen auf Sonntag

Der Verkaufserfolg am ersten Tag war für den Fischereiverein trotz schlechten Wetters hervorragend. Die Erwartungen richteten sich dann auf den Sonntag, der mit einem Frühschoppen, hungrigen Gästen zum Mittagessen, Kaffeezeit und Geschicklichkeitsspielen für die Kinder beginnen sollte.



Wesentlich entspannter ging es den Grillmeistern in diesem Jahr, denn das Wetter war angenehmer für stundenlanges Grillen. Trotzdem ist es ein harter Job, der jedoch der guten Laune offenbar nichts anhaben kann.



Ob das die nächste Generation des Fischereivereins werden wird? Interessiert sind die Kinder schon an den Fischen im Aquarium. Bild: wlr